

**Ratsantrag
zur sofortigen Beschlussfassung**

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**



Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

05.03.2013

Weiteres Verfahren Hörster Parkplatz

Der Rat möge beschließen:

1. Der Ratsbeschluss der Vorlage V/0244/2009 betreffend, den als Parkraum genutzten Bereich zwischen Hörster Str./Sonnenstr./Korduanenstr./Bült als reines Wohngebiet zu entwickeln, wird zurückgestellt.
2. Die Vorlage V/0035/2012 „Entwicklung des Quartiers „Hörster Parkplatz“, die mit Ratsbeschluss vom 27.06.2012 bis Jahresende 2012 geschoben wurde, wird von der Verwaltung zurückgezogen.
3. Der zweite Teil des Ratsbeschlusses vom 27.06.2012, eine Mischnutzung insbesondere unter Einbeziehung von kultureller Nutzung zu prüfen, ist bisher nicht erfolgt und wird im Laufe des Jahres 2013 von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Politik und bei Bedarf unter Hinzuziehung der Verwaltung geprüft.

Begründung:

Der Hörster Parkplatz stellt einen der letzten noch nicht bebauten größeren Innenstadtplätze dar. Aus gesamtstädtebaulicher Sicht eignet er sich besonders gut für die Entwicklung von öffentlichen Einrichtungen, die von der Allgemeinheit genutzt werden können. Die Verkehrsanbindung ist hier besonders gut (Bushaltestelle „Altstadt/Bült“), Nähe zum Prinzipalmarkt ist gegeben, und Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Außerdem würde der schon lange geforderten Belebung des Martini-viertels durch Anknüpfung an die restliche Innenstadt Rechnung getragen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erhielt die Verwaltung den Auftrag, nach Synergieeffekten bei städtischen Einrichtungen zu suchen. Sowohl die VHS als auch die Musikschule brauchen langfristig neue, angemessene Unterbringungen. Es ist nun zu prüfen, ob diese städtischen Einrichtungen künftig am Hörster Parkplatz

angesiedelt werden können. Das Angebot an Bildung und kultureller Nutzung in unmittelbarer Stadtmittle soll abgerundet und ein kultureller Dreiklang von Sehen, Hören, Lesen hergestellt werden. VHS und Musikschule können dabei im Zentrum eines städtebaulichen Wettbewerbs stehen, der die Einbeziehung von Investoren zulässt. Der Ratsbeschluss vom 27.06.2012 beinhaltet bereits eine Prüfung der Realisierbarkeit, der mit diesem Antrag weiterer Nachdruck verliehen werden soll.

Beate Vilhjalmsson
Dr. Michael Jung
Dr. Fritz Baur
Thomas Fastermann
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Ralf Hubert
Mathias Kersting
Marianne Koch
Dr. Thorsten Kornblum
Gaby Kubig-Steltig
Doris Lammert
Robert von Olberg

Kurt Pölling
Friedhelm Schade
Anne Schulze Wintzler
Petra Seyfferth
Holger Wigger
Maria Winkel